

- 2) S. 14. Diese Weisseritzbrücke ist 70 Ellen lang, und hat über 18000 Rthl. gekostet.
- 3) S. 15. Diese neuen Häuser gehören zum Pesterwitzer Hofe, dem Hr. Geh. Rathe von N i m p t s c h.
- 4) S. 15. Burg, ein D. u. Rtg. des Hr. Secretairs D a t h e; doch gehören davon einige Häuser nach Putschappel.
- 5) S. 15. Döhlen und Zauckeroda sind zwey Dörfer und Rittergüter, die dem Hr. Major von Schönberg gehören. — Das 18 Ellen hohe Kunstrad befindet sich in einem eignen Hause, dicht an der Straße. Es wird von der Weisseritz in Bewegung gesetzt, und schiebt ein doppeltes Gestänge hin und her, welches 1200 Ellen lang ist, auf 80 hölzernen Säulen mit Walzen ruht, und die Pumpen abwechselnd niederdrückt und heraufzieht. Mit jedem Schöpfen werden 3 — 4 Kannen Wasser ausgegossen. Der Steinkohlengrubenbau wird durch diese sogenannte Kunst, welche gegen 7000 Rthl. gekostet hat, von den wilden Wassern befreit.
- 6) S. 16. Hainsberg, auf Schenks Charte Heinsbach, gehört zum Rittg. Zauckeroda, ist aber nach Somsdorf eingepfarrt.

---

### T h a r a n d.

- 1) S. 17. Das Schloß, in alten Urkunden auch zum Tarant genannt, ist wahrscheinlich älter als Dresden. Im J. 1190 brannte es ab. Die Chronik desselben findet man in dem Buche: Ruinen von Tarant. Dresden 1795. — Vorzeit und Gegenwart hat Hr. Friedrich Schlenker in seinem Buche: Tharand, ein historisch-romantisches Gemählde, wovon aber nur der 1te Th. mit 4 Kpf. 1797 erschienen ist, dargestellt. — Das amtsässige Städtchen hieß bis in die Mitte dieses Jahrhunderts Granaten. Es liegt an der Wilden Weisseritz.